

Gemeinde/Stadt Stadt Fulda	Wahlbezirk Wahlkreis 14 - Fulda I
Kreis Landkreis Fulda	

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
 Stichwahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
 Wahl der Landrätin oder des Landrats
 Stichwahl der Landrätin oder des Landrats

in der

Gemeinde/Stadt/Landkreis
Stadt Fulda

am

08.10.2023

im Wahlbezirk

1 Wahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

1. Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname) Namen eintragen	5. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Namen eintragen
2. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname) Namen eintragen	6. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Namen eintragen
3. Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname) Namen eintragen	7. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Namen eintragen
4. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname) Namen eintragen	8. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Namen eintragen
	9. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname) Namen eintragen

- 1.2 **Hilfskräfte** waren hinzugezogen, sie sind in der **Anlage 1** aufgeführt.
- 1.3 Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen ist; die näheren Angaben sind in der **Anlage 2** enthalten.
- Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das sie oder ihn vertretende Mitglied und zwei Beisitzerinnen oder Beisitzer unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne zusätzlich in die Krankenzimmer der Wahlberechtigten begeben haben, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten. Die Angaben hierzu sind in der **Anlage 2** enthalten.
- 1.4 Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

2 Wahlhandlung

2.1 Das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung

waren nicht zu berichtigen.

sind berichtigt worden.

Uhrzeit eintragen

2.2 Mit der Stimmabgabe wurde um begonnen.

2.3 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:

Besondere Vorfälle wie z.B. Beschlüsse über die Wählerinnen und Wähler sind hier zu vermerken

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigefügt.

2.4 Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlzeit abgelaufen ist und erklärte die Wahlhandlung um für beendet.

Uhrzeit eintragen

3 Stimmzettel, Wählerinnen und Wähler

3.1 Es haben weniger als 50 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgegeben. Auf Anordnung des Wahlleiters wurden die Stimmzettel in **gefaltetem** Zustand verpackt, das Paket versiegelt und mit einer Inhaltsangabe versehen. Anschließend wurde das Paket dem Wahlvorstand des Wahlbezirks (aufnehmender Wahlvorstand) übergeben; nähere Angaben hierzu sind in der **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten. Bitte weiter nur mit Nrn. 4.1, 5 bis 7.

Auf Anordnung des Wahlleiters hat der Wahlvorstand des Wahlbezirks , in dem weniger als 50 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgegeben haben (abgebender Wahlvorstand), die **gefalteten** Stimmzettel zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Die näheren Angaben sind in der beigefügten **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten. Die Zahlen der Wahlberechtigten und der Wählerinnen und Wähler des abgebenden und dieses Wahlvorstands sind unter Nrn. 3.2 bis 3.5 einzutragen, zu addieren und die Summen unter Nrn. 3 und 4.1 anzugeben. Die **gefalteten** Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands wurden mit den **gefalteten** Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.

Auf Anordnung des Wahlleiters hat der Wahlvorstand des Briefwahlbezirks , in dem weniger als 50 Stimmzettelumschläge gezählt wurden (abgebender Wahlvorstand), die **verschlossenen** Stimmzettelumschläge zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Das Öffnen der Stimmzettelumschläge und die Vermischung der Stimmzettel ist wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt. Die Zahlen der Wählerinnen und Wähler des abgebenden Briefwahlvorstands und dieses Wahlvorstands sind zu addieren und die Summen unter Nrn. 3 und 4.1 einzutragen.

	Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
3.2 Zahl der Stimmabgabevermerke	Zahl Stimmabgabevermerke	Zahl Stimmabgabevermerke	Quersumme
3.3 Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe B 1	Zahl Wahrschein	Zahl Wahrschein	Quersumme
3.4 Summe aus Nr. 3.2 und 3.3	Summe 3.2 und 3.3	Summe 3.2 und 3.3	Quersumme
3.5 Zahl der gefalteten Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B	Zahl Stimmzettel	Zahl Stimmzettel	Quersumme

Die Summe in Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.5 ab:

Bei einem Unterschied der Zahl von 3.4 und der Zahl von 3.5 ist der Grund für die Differenz nach Möglichkeit aufzuklären und hier eingetragen werden

4 Wahlergebnis (Schnellmeldung)

4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	Zahl Personen ohne Sperrvermerk W	Zahl Personen ohne Sperrvermerk W	Quersumme
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	Zahl Personen mit Sperrvermerk W	Zahl Personen mit Sperrvermerk W	Quersumme
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	Personen insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	Personen insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	Quersumme

B	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	Zahl aus Nr. 3.5
B 1	Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	Zahl aus Nr. 3.3

Ungültige Stimmen Stapel 2

Ungültige Stimmen Stapel 3

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
C	Ungültige Stimmen			Quersumme

4.3

Von den **gültigen** Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
D 1				Quersumme
D 2				
D 3				
D 4				
D 5				
D 6				
D 7				
D 8				
D 9				
D 10				
D	Gültige Stimmen insgesamt			

Gültige Stimmen Stapel 1

Gültige Stimmen Stapel 3

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahl Niederschrift beigefügt.

5 Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.

weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

6 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

6.1 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu folgenden Punkten gegeben:

6.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher

1. **Unterschrift**

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.

2. **Unterschrift**

Schriftführerin oder Schriftführer

3. **Unterschrift**

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.

4. **Unterschrift**

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

5. **Unterschrift**

6. **Unterschrift**

7. **Unterschrift**

8. **Unterschrift**

9. **Unterschrift**

6.3 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahlniederschrift, weil

Angabe der Gründe

7 Verpacken und Übergabe der Unterlagen

7.1 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

7.1.1 diese Wahlniederschrift mit

Anlage 1 (Hilfskräfte),

Anlage 2 (beweglicher Wahlvorstand, Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk),

Übergabeprotokoll des Wahlvorstands des Wahlbezirks/der Wahlbezirke

Nummer/Nummern

Zahl Stimmzetteln, über die Beschluss gefasst wurde,

7.1.2 Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht der Wahlniederschrift als Anlagen beigefügt sind (verpackt, versiegelt, mit Inhaltsangabe versehen):

Paket 1: Stimmzettel, getrennt nach Bewerberinnen und Bewerbern (entfällt bei weniger als 50 Wählerinnen und Wählern),

Paket 2: Ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel (entfällt bei weniger als 50 Wählerinnen und Wählern),

Paket 3: Eingenommene Wahlscheine,

Die Stimmzettel wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks

Nummer

zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

7.1.3

das Wählerverzeichnis,

das Verzeichnis der Wahlberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,

die bei der Stichwahl eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,

die Wahlurne/n mit Verschlussmaterial,

alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

Unterschrift

Bitte bei Übergabe an die Endkontrolle unterschreiben!

7.2 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 7.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am

Datum

um

Uhrzeit

übernommen.

Name, Unterschrift

Anlage 1
ZUR
Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
- Stichwahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
- Wahl der Landrätin oder des Landrats
- Stichwahl der Landrätin oder des Landrats

in der/dem

Gemeinde/Stadt/Landkreis

am

--

im Wahlbezirk

Hilfskräfte des Wahlvorstands

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.	Familienname, Vorname, Anschrift
2.	Familienname, Vorname, Anschrift
3.	Familienname, Vorname, Anschrift

Anlage 2
ZUR
Wahlniederschrift
über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters**
- Stichwahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters**
- Wahl der Landrätin oder des Landrats**
- Stichwahl der Landrätin oder des Landrats**

in der/dem am

im Wahlbezirk

Beweglicher Wahlvorstand

Im Wahlbezirk befindet sich

das kleinere Krankenhaus

Bezeichnung

das kleinere Alten- oder Pflegeheim

Bezeichnung

das Kloster

Bezeichnung

die sozialtherapeutische Anstalt

Bezeichnung

die Justizvollzugsanstalt

Bezeichnung

für das/die der Gemeindevorstand die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand angeordnet hat.

Zusammensetzung

1.

2.

3.

4.

Sonderwahlbezirk

Bei dem Wahlbezirk handelt es sich um einen Sonderwahlbezirk, für den der Gemeindevorstand die Wahlzeit von

Uhrzeit

bis festgelegt hat.

Zu den Wahlberechtigten, die nicht in der Lage waren, den Wahlraum aufzusuchen, haben sich begeben

1.

2.

3.

4.

Die Wahlhandlung, die Verwahrung der Wahlurne nebst Unterlagen sowie die Vermischung der Stimmzettel sind wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt.

Anlage 3

zur

Wahlniederschrift

über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
- Stichwahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters
- Wahl der Landrätin oder des Landrats
- Stichwahl der Landrätin oder des Landrats

in der/dem

Gemeinde/Stadt/Landkreis

am

--

im Wahlbezirk

Nummer

Feststellungen des Wahlvorstands

1 Wahlberechtigte

A 1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	
A 2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	

2 Wählerinnen und Wähler

2.1	Zahl der Stimmabgabevermerke	
2.2	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe B 1	
2.3	Summe aus Nr. 2.1 und 2.2 ¹⁾	
2.4	Zahl der gefalteten Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe B	

Übergabeprotokoll

Da weniger als 50 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgegeben haben, hat der Wahlleiter angeordnet, dass die **gefalteten** Stimmzettel dem Wahlvorstand des Wahlbezirks

Nummer

 zur gemeinsamen Ermittlung des Ergebnisses zu übergeben sind.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des abgebenden Wahlvorstands

--

Schriftführerin oder Schriftführer des abgebenden Wahlvorstands

--

Beisitzendes Mitglied des abgebenden Wahlvorstands

--

Anzahl

--

gefaltete Stimmzettel des Wahlbezirks

Nummer

--

wurden zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übernommen.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des aufnehmenden Wahlvorstands

--

Schriftführerin oder Schriftführer des aufnehmenden Wahlvorstands

--

¹⁾ Gründe für eine Abweichung der Summe aus Nr. 2.3 von der Zahl aus 2.4 sind in der Niederschrift des abgebenden Wahlvorstands erläutert.